

Hintergrund



Politische Maßnahmen

Die chinesische Regierung erlässt seit einigen Jahren Energiesparnormen für die fünf klimatischen Hauptregionen.

Reduktion der Heizenergie für Wohngebäude von 30% bis 2005 im 10. Fünfjahresplan vorgesehen (verglichen mit 1996).



Potentiale

Der chinesische Bausektor weist ein enormes Potential der Energieeinsparung und damit der Reduktion von Treibhausgasen auf.

Durch die rasante Zunahme von privatem Wohnungseigentum (in Peking ca. 50%) ist auch der chinesische Verbraucher bereit, für Energieeinsparungen Geld auszugeben.

Bauboom

In China entstehen pro Jahr ca. 2 Mrd. m² neue Wohn- und Büroflächen (Deutschland: ca. 40 Mio. m² = ca. 1/50)

Die pro-Kopf-Wohnfläche hat sich seit 1978 von 3,9 m² auf etwa 10 m² erhöht und soll sich in den nächsten 10 Jahren noch einmal verdoppeln.

Nur ca. 0,5% aller Neubauten entsprechen den ohnehin moderaten Energiesparnormen.

Verglichen mit westlichen Industrieländern verbrauchen chinesische Haushalte ca. 3mal mehr Heizenergie.



Hauptprobleme

Chinesischen Architekten und Bauingenieuren fehlt das Know-how im Bereich energieeffizientes Bauen.

Die verwendeten Baumaterialien und technischen Anlagen sind nicht auf Energieeffizienz ausgelegt.



Ziele der SinoBau

Reduktion der Treibhausgase

Durch die Förderung der politischen und technischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China im Bereich des energiesparenden Bauens wollen wir langfristig zu einer deutlichen Verringerung von Treibhausgasen beitragen.

Förderung des energiesparenden Bauens in China

Den Bauschaffenden in Deutschland wird eine Serviceplattform für alle Bereiche des energiesparenden Bauens und den Einsatz erneuerbarer Energien in China geboten. Die Unternehmen werden bei dem schwierigen Einstieg in den expandierenden chinesischen Markt unterstützt.

Zentrale Leistungen der SinoBau

Aufbau eines Netzwerks aus Vertretern von Politik, Verwaltung, Verbänden, Fachleuten, Bauschaffenden und Investoren

Veranstaltung von Seminaren mit chinesischen und deutschen Planern, Investoren, Produktherstellern, Stadtverwaltung und Verbänden (Themen z.B. Energiesparpotenziale in Gebäudebestand und Neubau – China-Deutschland, Strategien zur Förderung energiesparenden Bauens auf kommunaler Ebene in China und Deutschland)

Entwicklung von Modellprojekten in Neubau und Sanierung

Vermittlung von Partnern und Investoren

Einführung eines Energiepasses in China

Qualifizierung von chinesischen Planern und Handwerkern

Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und China

Realisierung

Aufbau eines Büros in Shanghai oder Peking

Anfänglich max. vier Mitarbeiter, davon ein deutscher Architekt oder Bauingenieur mit Chinesischkenntnissen und ein deutscher Chinaexperte.

Finanzierung

Für die ersten 2-3 Jahre würde eine Anschubfinanzierung benötigt. Nach spätestens 3 Jahren sollte das Büro kostendeckend arbeiten. Da energieeffizientes Bauen in China in Zukunft immer wichtiger werden wird, ist eine Erreichung der Gewinnschwelle nach spätestens 5 Jahren realistisch.

Initiatoren

Dittert & Reumschüssel

Hannover und Hamburg

Büro für Architektur und Stadtentwicklung mit Schwerpunkt im Bereich energieeffizientes Bauen und Sanieren
www.dr-architekten.de

Sinolog ProjektSERVICE Ostasien GmbH

München

Consulting mit Schwerpunkt China: Marktstudien, Vertriebsaufbau, Marketing, Qualitätsmanagement, fachliche Kernkompetenzen im Bereich Bau und Architektur
www.sinolog.de

Trempel & Associates

Berlin

Rechtsanwalts- und Steuerberaterkanzlei mit starkem Chinaschwerpunkt
www.trempel.de

LD Engineering Development (Shanghai) Ltd.

Shanghai

Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen und Energiesparendes Bauen
 Dr. Zhao Boming (Deputy General Manager)

Chinese Building Energy Efficiency Association (CBEEA)

Peking

Allchinesischer Verband für alle Bereiche des Energiesparenden Bauens, u.a. zuständig für Erstellung der Energiesparstandards in Kooperation mit dem Bauministerium
 Prof. Tu Fengxiang (Präsident)